18. Juni 2004

Trasse der Wiener Außenring-Schnellstraße durchgehend befahrbar 11 von 22 Projekten baulich fertig

„Die Trasse der Wiener Außenring-Schnellstraße S 1 ist bereits durchgehend befahrbar, 11 von 22 Projekten sind baulich fertig gestellt“, berichtete kürzlich ÖSAG-Geschäftsführer Dipl.Ing. Alois Schedl. An den übrigen Schlüsselbauwerken werde mit vollem Einsatz gearbeitet, so dass der planmäßigen Verkehrsfreigabe im Jahr 2006 aus heutiger Sicht nichts im Wege stehe.

ASFINAG-Geschäftsführer Dipl.Ing. Franz Lückler meinte, beim Bau der Wiener Außenring-Schnellstraße gehe es nicht nur um die Entlastung des Südraums von Wien, sondern in weiterer Folge auch um den Gesamtverbund mit dem nordöstlichen Gebiet der Bundeshauptstadt Wien und in weitere Folge um die Anbindung des hochrangigen Straßennetzes an Tschechien. Die Kosten für das erste Teilstück der S 1 im Abschnitt Vösendorf – Schwechat seien mit 422 Millionen Euro veranschlagt. Die Finanzierung erfolge zur Gänze aus Maut- und Vignetteneinnahmen.

Im Herbst 2001 fiel der Startschuss für den Bau der S 1 im Abschnitt Vösendorf – Schwechat. Das 16,2 Kilometer lange Straßenstück hat im Österreichischen Generalverkehrsplan höchste Priorität. Dabei wird die A 2 Südautobahn im Bereich Vösendorf-Schwechat mit der A 4 Ostautobahn verbunden. Dieses Teilstück umfasst als Großprojekte 5 Tunnel, 15 Brückenbauwerke, 6 Grünbrücken und 8 Anschlussstellen. Die gesamte Strecke wird vierstreifig bzw. im Tunnel zweiröhrig plus Sicherheitsstreifen ausgebaut. Die Tunnel im Rahmen der S 1 werden sicherheitstechnisch auf höchstem Niveau ausgeführt.

Nähere Informationen: Mag. Anita Oberholzer, Telefon 0664/102 23 63.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at